Montag, 10. Februar

9.00 – 12.00 UHR ZDF

Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht

Erinnerungen an die Sitzungen der sechziger, siebziger und achtziger Jahre. Humor ist, wenn man trotzdem zuguckt.

12.30 – 17.00 UHR ARD

Live: Rosenmontag am Rhein

Übertragung der Umzüge aus Mainz („Fassenacht im goldnen Mainz – für alle links und rechts des Rheins"), aus Düsseldorf („Dat schlucke mer och noch") und Köln („Nix bliev wie et is, aber wir werden das Kind schon schaukeln"). Da staubt das Mottenpulver.

19.25 – 20.15 UHR ZDF

Ein unvergeßliches Wochenende...

Günter Pfitzmann, der die „Praxis Bülowbogen" los ist, aber immer noch im TV-Berlin wohnt, als Antiquitätenhändler und grundlos eifersüchtiger Lebensgefährte einer attraktiven Blondine (Sabine Kaack).

20.15 – 22.10 UHR PRO SIEBEN

Ärztin in Angst

Eine Ärztin (Leslie Malton) wird von einem Psychopathen (Siemen Rühaak) entführt. Um ihr Leben zu retten, verwickelt die Frau ihren Peiniger in eine Psychoauseinandersetzung. Spannender TV-Film von 1994.

20.45 – 22.55 UHR ARTE

Der blaue Drachen

Die Lehrerin Chen ist eine Art Mutter Courage. Ihr Mann wurde für angebliche Kritik an der Regierung in ein Straflager verbannt und stirbt dort. Auch ihre beiden nächsten Ehemänner werden Opfer des maoistischen Terrors. Verzweifelt versucht Chen, ihrem kleinen Sohn Tietou so etwas wie Wärme zu geben. Der läßt am liebsten seinen blauen Drachen steigen – als Symbol für die Sehnsucht nach Freiheit. Tian Zhuangzhuangs Film (Hongkong/China 1993) ist bis heute in China verboten.

LINA-CINE

Murray, Quaid, Davis in „Ein verrückt..."

22.15 – 23.40 UHR ZDF

Ein verrückt genialer Coup

Nach einem gelungenen Bankraub beginnen für das Gaunertrio (Bill Murray, Geena Davis, Randy Quaid) erst die Probleme: Beim Versuch, New York zu verlassen, stoßen sie auf Hindernisse, Staus, Baustellen, Trödler – das Übliche eben. Die SÜDDEUTSCHE lobte Murrays Regie-Debüt: „Schnörkellose Qualitätskost".

Dienstag, 11. Februar

20.00 – 22.00 UHR SAT 1

Hilfe, meine Frau heiratet

Philipp, der charmante Chefeinkäufer eines exklusiven Modehauses (Sebastian Koch), hat es in der Beziehung zu Frauen optimal getroffen: Zu Hause sitzt die schöne Frau Theresa (Gesine Cukrowski), auf Modemessen ergeben sich gute Gelegenheiten zu außerehelichen Beziehungen. Doch eines Tages kommt die Frau hinter die Seitensprünge und verlangt die Scheidung. Philipp will seine Frau zurückerobern, doch die hat nur noch Augen für den besten Freund des Verlassenen (Axel Milberg). Regie in dieser Komödie führte Ulrich Stark.

TELEBUNK

Szene aus „Delicatessen"

22.25 – 24.00 UHR 3SAT

Delicatessen

Es ist eine alte Geschichte: Ein junger Mann tritt eine Stelle an, verliebt sich in die Tochter seines Brotgebers, doch der Vater ist gegen die Liaison. Erst in einem Kampf auf Leben und Tod entscheidet sich das Schicksal der Liebenden. Es ist eine neue Geschichte: Der Vater beliefert als Schlachter ein Mietshaus voller Kannibalen, und der junge Mann steht auf dem Speisezettel. Deshalb soll er die Tochter nicht freien. Jean-Pierre Jeunet und Marc Caro, gemeinsam für Buch und Regie ihres ersten Spielfilms (Frankreich 1990) verantwortlich, haben sich einen Menschenfresser-Kosmos ausgedacht, in dem Kitsch als makabre Komik auferstehen. Die Franzosen, der eine Werbefilmer, der andere aus der Comic-Szene, feiern eine schwarze Messe des Humors – grausam, gruselig, lästerlich. Und grandios. „Delicatessen", für nur sechs Millionen Mark gedreht, ist ein Meisterwerk des schrägen Geschmacks.

0.45 – 2.10 UHR ARD

Monty Pythons wunderbare Welt der Schwerkraft

... ist eine Ansammlung abenteuerlichster Absurditäten: Selbstverteidigungskurse gegen frisches Obst, Umtauschaktionen im Tiergeschäft und tödliche Witze als Geheimwaffe im Krieg gegen die Deutschen. Auf dem Höhepunkt ihres Schaffens 1971 hatten die britischen Komiker keine Mühe zusammenzufügen, was nicht zusammengehört – notfalls mit der trefflichen Überleitung: „Und nun zu etwas völlig anderem".

1.25 – 3.10 UHR ZDF

Der verrückte Professor

Jerry Lewis ahnte schon 1962, daß die Entwicklung des Kinos auf Arnold Schwarzenegger hinauslaufen würde. In dieser Komödie, die er auch inszenierte, spielt er einen Wissenschaftler, der schmächtig, schwächlich und kurzsichtig ist und deshalb eine Mixtur erfindet, die ihn wie Schwarzenegger aussehen läßt. Warum nimmt Schwarzenegger nicht mal die Medizin, die ihn in Lewis verwandelt?

Mittwoch, 12. Februar

20.15 – 21.45 UHR ARD

Nana

Unverständlich, warum es so lange gedauert hat, bis das Erste diesen wunderbar poetischen Film (Regie: Miguel Alexandre, Buch: Harald Göckeritz), der 1995 in der Reihe „Debüt im Dritten“ auf Südwest III gelaufen ist, im Hauptabendprogramm zeigt. „Nana“ erzählt die Geschichte eines sterbenden Mädchens mit großer Kraft und dem Mut zum Sentiment. Besonders Bernadette Heerwagen in der Rolle der Moribunden und Ulrich Pleitgen als Vater überzeugen.

21.00 – 23.00 UHR SAT 1

Ein Mord für Quandt

Pilotfilm und 13 Folgen – jeweils mittwochs – einer neuen Krimireihe. Martin Armknecht, der Fiesling aus der „Lindenstraße“, spielt einen charmanten Kommissar, der im edlen Zwirn und mit dem Motorroller am Tatort erscheint. Der Schauspieler verspricht: „Die Serie lebt hauptsächlich vom gesprochenen Wort – wie ein intelligent gemachtes Kammerspiel.“

21.45 – 22.30 UHR ARD

Tödliche Pisten

Vom Wahnsinn des Skifahrens, von Steilhängen, vereisten Pisten, schlechter Sicht handelt dieser Bericht.

22.15 – 23.15 UHR ZDF

Amerika: heiße Jobs, soziale Kälte

Seit 1993 entstanden in den Staaten 8,5 Millionen neue Arbeitsplätze, zwei Drittel davon sind Vollzeitstellen in der Industrie. Die Arbeitslosenquote ist im gleichen Zeitraum von 7 auf 5,6 Prozent gesunken. Die Autoren Udo van Kampen und Klaus-Peter Siegloch stellen innovative Firmengründer vor, wie zwei Universitätsabsolventen, die mit einer Internet-Suchmaschine Topumsätze machen. Und sie zeigen die Verlierer, die zwei Jobs annehmen müssen, weil der Mindestlohn so mickrig ist.

23.00 – 0.20 UHR ARD

Schattenboxer

Nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis will sich Eddie (Diego Wallraff) bei einem Afrikaner, der ihm einmal aus der Patsche geholfen hat, bedanken. Da dieser in Abschiebehaft sitzt, beschließt Eddie, seinen Kumpel zu befreien. Zu Lars Beckers Film (Deutschland 1993) bemerkte die ZEIT: „Er kennt nicht den Blues, jene mitleidige Romantik der Verlierer, sondern nur Noir, die Farbe des Schattens, den man nicht los wird.“

HIPP-FOTO

Wallraff

Donnerstag, 13. Februar

20.45 – 0.45 UHR ARTE

Themenabend: Alchimie der Liebe

Für ihren Beitrag „Liebe auf den ersten Blick“ (Beginn: 21.45 Uhr) spürt die britische Filmregisseurin Beeban Kidron in den USA Paaren nach, die sich über Entfernung, Moralvorstellungen und Rassendiskriminierung hinweggesetzt haben. Um 23.00 Uhr gibt es den Woody-Allen-Film „Was gibt's Neues, Pussy?“ Darin träumt ganz Paris von der Liebe – nur Peter O'Toole braucht nicht zu träumen, weil die Frauen ihm ständig an die Wäsche wollen, ob im Aufzug, im Auto oder sonstwo. Peter Sellers spielt einen Psychiater, der am liebsten seine Patientinnen mißbrauchen würde, und Allen gibt den Melancholiker, der allein am Ufer der Seine seinen Geburtstag feiert. Clive Donner inszenierte 1964 diese Komödie mit Romy Schneider, Capucine und Ursula Andress.

0.10 – 2.25 UHR VOX

Die bitteren Tränen der Petra von Kant

Die flennende Titelfigur des Rainer-Werner-Fassbinder-Films (1972), eine einmal verwitwete, einmal geschiedene Bremer Couturistin, wird zum Krankheitsfall aus Liebe: Anfangs emanzipiert, verfällt sie einem geistig anspruchslosen Mädchen (Hanna Schygulla) und wird gleich von ihr „mit einem großen schwarzen Mann, mit einem großen schwarzen Schwanz“ (Dialog) betrogen. Da rast die Petra (Margit Carstensen), und ihr Herz tut „so weh, als hätte man hineingestochen mit einem Messer“. Parodie? Nein, Kitsch wider Willen. An Drehbuchschwächen und Überforderung der Hauptdarstellerin scheitert der Versuch, Grunderkenntnisse über das Wesen der Frau durch gekünstelte Sprache als künstlerisch wertvoll zu verkaufen.

Freitag, 14. Februar

11.00 – 12.00 UHR SAT 1

Kerner

„Ich bin süchtig nach Talkshows“. Talkis unter sich.

20.15 – 21.40 UHR ARD

Für Liebe und Gerechtigkeit

Sechsteilige deutsch-italienische Koproduktion. In der ersten Folge übernimmt eine engagierte Rechtsanwältin (Mariangela Melato) die Vertretung einer Frau, die meint, von einem Chirurgen (Mathieu Carrière) durch eine Gebärmutterentfernung verstümmelt worden zu sein, ohne daß für die Operation eine Notwendigkeit bestanden hätte. Tatsächlich erweist sich im Verlauf der Gerichtsverhandlung, daß der Arzt ein böser Finger ist. Zu Hause hat die Anwältin Ärger, denn ihr Sohn Lorenzo (Filippo Rodriguez) leidet unter ihrer Scheidung von einem großen Dirigenten. Der Film (Regie: Andrea und Antonio Frazzi) schwelgt in forensischem Pathos und spart nicht mit großen Gefühlen.

ARD

Rodriguez, Melato in „Für Liebe…“

21.15 – 22.15 UHR RTL

Das Amt

Deutsche Amtsstuben waren schon immer ein Ort für Realsatiren. In dieser neuen Sitcom gibt der Kabarettist Jochen Busse den Leiter eines Bauamts.

22.15 – 23.35 UHR ARTE

Angst vor der Stille

Als die Musikhochschule in Peking im Jahr 1987 wieder ihre Tore öffnete, reihten sich 3000 Bewerber in die Schlange ein, um sich auf einen der 200 Studienplätze zu bewerben. Der Hunger nach musikalischem Wissen war übergroß. Das kulturelle Vorverständnis allerdings, zwölf Jahre nach dem Beginn der Kulturrevolution, war gering. Der Komponist Tan Dun, heute wohnhaft in New York, sah erstmals im Alter von 16 Jahren eine Geige. Der Film der Holländerin Eline Flipse fängt in manchmal impressionistischen Bildern die Stimmungen ein, die Musik hervorruft.

Samstag, 15. Februar

17.25 – 18.45 UHR RTL

Models Inc.

„Nach Robert Altmans Kinofilm ‚Prêt-à-porter' war die Zeit reif für eine Serie rund um den Catwalk", erklärt Starproduzent Aaron Spelling („Denver Clan", „Beverly Hills 90210"). Die Hauptrollen in den Geschichten aus der Modebranche spielt „Dallas"-Star Linda Gray. Der Pilotfilm: Hillary Michaels (Linda Gray) und Sohn David leiten eine Modelagentur. Als das Geschäft nur schleppend läuft, erfährt Hillary, daß ihr Top-Model Teri (Stephanie Romanov) die Agentur verlassen will.

20.15 – 21.45 UHR ZDF

Die Rettungsflieger

Warum soll immer nur Hans Meiser im Hubschrauber abheben, denkt sich das ZDF und schickt für diesen 90-Minüter eine vierköpfige Crew auf die Reise.

20.15 – 22.35 UHR KABEL 1

Kennwort: Morituri

Der deutsche Kapitän Müller (Yul Brynner) transportiert 1942 eine kriegswichtige Schiffsladung Kautschuk von Tokio nach Frankreich. Ein vom britischen Geheimdienst erpreßter Deutscher (Marlon Brando) soll die Ladung den Alliierten zuspielen (USA 1965, Regie: Bernhard Wicki).

20.15 – 22.00 UHR RTL 2

Der Horror-Alligator

RTL

Szene aus „Der Horror-Alligator"

Ein verirrter und verwirrter Alligator ernährt sich im städtischen Abwassersystem von toten Laborhunden, die mit Wachstumshormonen gefüttert wurden. Da wächst das Viech in der Kanalisation kräftig zu einer Killermaschine heran (USA 1980, Regie: Lewis Teague).

Sonntag, 16. Februar

20.15 – 21.50 UHR PREMIERE

Kleine Morde unter Freunden

Ein Untermieter sorgt für erhebliche Turbulenzen in einer schottischen Yuppie-WG: Er wird ermordet, und unter dem Totenbett findet sich ein prall gefüllter Geldkoffer, nach dem aber schon die Polizei und zwei Killer fahnden. Die abgründig komische, erfreulich zynische Comedy des Briten Denny Boyle war *die* Mordsgaudi bei den Filmfestspielen in Cannes 1994. „Trainspotting", den Kultfilm des vergangenen Jahres, drehte Boyle anschließend mit demselben Team.

PREMIERE

Filmszene aus „Kleine Morde unter Freunden"

20.45 – 22.15 UHR ARTE

Is' was, Doc?

Peter Bogdanovich, Autodidakt und Ex-Kritiker, erblickte in 22 Kino-Jahren 6000 Lichtspiele und wußte: „Alle guten Filme sind schon gedreht." Deshalb sind die Ähnlichkeiten dieses Films (USA 1972) mit Howard Hawks' berühmter Komödie „Leoparden küßt man nicht" alles andere als zufällig. Hier wie dort verfällt ein weltfremder Wissenschaftler (Ryan O'Neal) einer offensiven, klugen Frau (Barbra Streisand). Schon bald verheddert sich die Story aus nichtigem Anlaß zu einem grandiosen Verwechslungsspiel und Verfolgungschaos. Vier karierte Reisetaschen, äußerlich identisch, doch verschieden gefüllt (mit Pentagon-Papieren, Juwelen, tönendem Gestein und Barbras Dessous), locken Diebe zuerst ins San-Francisco-Hilton und dann zu einer Slapstickjagd im Straßenkreuzer, im Hochzeits-VW und auf einem dreirädrigen Fahrrad auf die Straße – eine gute Gelegenheit für Bogdanovich, neben klassischen Gangsterfilm-Einlagen und einer Jerry-Lewis-Nummer auch noch die Autoraserei aus „Bullitt" zu persiflieren. Zwölf Minuten dauert die Szene; vier Wochen hatte Bogdanovich investiert, um sie zu drehen.

SPIEGEL TV

DONNERSTAG
21.55 – 22.40 UHR VOX

SPIEGEL TV EXTRA

Birgenair: Spurensuche

189 Menschen starben bei der größten Katastrophe der deutschen Charterluftfahrt. Zum Jahrestag des Unglücks begleitete SPIEGEL TV 70 Hinterbliebene auf der Suche nach den Spuren ihrer Angehörigen in die Dominikanische Republik.

FREITAG
22.10 – 22.40 UHR VOX

SPIEGEL TV INTERVIEW

Kai Pflaume

Seine Shows „Nur die Liebe zählt" und „Glücksspirale" gelten als Kult.

22.45 – 23.45 UHR VOX

SPIEGEL TV THEMA

Eva Braun

Sie war Adolf Hitlers Geliebte und lebte im Hinterzimmer der Macht. Eva Braun filmte unzensiert den Alltag der NS-Prominenz auf dem Obersalzberg.

SAMSTAG
21.55 – 23.45 UHR VOX

SPIEGEL TV SPECIAL

Kaspar und die Gen-Detektive

Die molekulare Diagnostik gibt den „DNS-Detektiven" Einblicke in Geheimnisse der Anthropologie, Kunst- und Medizingeschichte. So bei Kaspar Hauser, der russischen Zarenfamilie oder gefallenen Vietnam-Soldaten.

SONNTAG
22.10 – 22.55 UHR RTL

SPIEGEL TV MAGAZIN

Aktuelles politisches Magazin

23.00 – 23.30 UHR SAT 1

SPIEGEL TV REPORTAGE

Verrückt nach Emily

Rolls-Royce-Fahrer zwischen Leidenschaft und Lust.

SIPA

Rolls-Royce